

Schmökern in Heimatgeschichte

Bereits zum zehnten Mal lud der **Historische Verein** zur **Bücherbörse** in seine Vereinsräume in der Begegnungsstätte ein. Die Besucher kamen zahlreich, um Heimatliteratur, alte Postkarten und Landkarten zu erwerben. Oder sie stöberten nach **Schnäppchen-Angeboten**.

VON NICOLE PETERS

WEGBERG Direkt zu Beginn wird die junge Familie fündig. Andrea und Frank Heinrichs stehen mit ihren Söhnen Heinz und Max vor einem Stapel Heimatkalender und vergleichen die Jahreszahlen mit Nummern in einer Liste, in der sie fehlende Ausgaben notiert hatten. Schnell sortieren sie die gesuchten Exemplare heraus und stöbern dann weiter. In einem Buch zeigt die Mutter ihren Söhnen Fotos aus der Heinsberger Gegend vom Zweiten Weltkrieges – Geschichtsunterricht direkt aus der Region.

Romane für 50 Cent

Beim inzwischen zehnten jährlichen Büchermarkt gab es viele Bücher zum Schmökern in regionaler Geschichte zu entdecken. Die Mitglieder des Historischen Vereins boten in den Vereinsräumen im BGZ an der Beeckerstraße neue und ältere Heimatliteratur sowie alte Postkarten und Landkarten zum Verkauf an. Besonders günstig gab es Romane aus Schenkungen und Erbnachlässen. Zum Preis von 20 und 50 Cent lagen sie auf langen Tischreihen zum Kauf bereit.

Die anderen Bücher stammten aus der wissenschaftlich aufgebauten Vereinsbibliothek (jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet), die ihren Schwerpunkt auf der Wegberger Geschichte hat, erzählte



Auch **kleine Bücherfreunde** gehören bereits zu den interessierten Besuchern der Bücherbörse des Historischen Vereins, die zum zehnten Mal stattfand.

RP-FOTO: GÜNTER PASSAGE

zweiter Vorsitzender Klaus Bürger. So gab es etwa doppelt vorhandene eigene Veröffentlichungen, Vereinsschriften wie der „Berker Bote“ und Begleithefte zu Rundgängen und Radführungen. Aber auch Kulturreiseführer, religiöse Themen

und historische Abrisse wurden geboten. Archäologische Funde etwa aus der Steinzeit oder römische Dachziegel, in Vitrinen ausgestellt, rundeten die Börse ab und gaben den Hinweis darauf, dass der Verein auch Fundstücke aus der Region

entgegen nimmt und zur Registrierung weiterleitet – neben der Familienforschung, die an diesem Tag an zwei PCs angeboten wurde und der Mundartpflege einer der Schwerpunkttätigkeiten der Mitglieder. Familie Heinrichs ist das erste Mal

INFO

Buchtipp

Seit Anfang des Jahres bietet der Historische Verein wieder das von drei Vereinsmitgliedern verfasste Buch **„Wegberg – Bilder erzählen Geschichte“** in zweiter Auflage, an.

Als Reprint geplant für das kommende Jahr ist das Buch **„Geschichte der Gemeinde Wegberg“**, das im Jahr 1912 vom damaligen Bürgermeister Adolf Vollmer verfasst worden war.

zur Bücherbörse von Heinsberg-Schleiden nach Wegberg gekommen. Die Liebe zum Thema habe mit dem Fund eines Heimatkalenders in einem Heinsberger Restaurant begonnen, sagt sie. Da sei ihnen erst bewusst geworden, wie viele tolle Persönlichkeiten aus der Heinsberger Ecke stammten.

Geschichte der kleinen Leute

Beim Sammeln der Kalender seien sie vor allem an Geschichten der kleinen Leute, die auf dem Feld gearbeitet haben, interessiert. Und an den vielen Anekdoten aus den unterschiedlichen Ortschaften. „Schade, dass die regionalen Begebenheiten kaum in den Geschichtsunterricht der Schule einfließen“, findet Andrea Heinrichs.